



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 5/2022 Dezember 2022

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Seilbahnförderrichtlinie

Ende dieses Jahres soll die Seilbahn-Förderrichtlinie wieder einmal in aller Stille fortgeschrieben werden. Seit langem setzt sich CIPRA Deutschland aktiv für eine Änderung ein; denn die Verordnung enthält eine Reihe von inakzeptablen Fördertatbeständen, wie z.B. die Subventionierung von Beschneiungsanlagen in Zeiten des Klimawandels und der Energiekrise. Ende September hat CIPRA Deutschland deshalb mit einer Reihe ihrer Mitgliedsverbände eine Petition zur „Neuausrichtung der Seilbahnförderrichtlinie“ übergeben, mit dem Ziel, sie im Landtag zu behandeln.

Jetzt befasst sich der Landtag aber lediglich mit einem Antrag der Grünen-Fraktion zu einem Teilbereich des Seilbahnförderprogramms; unsere Petition dagegen kommt vor der Verlängerung der Richtlinie nicht mehr auf die Tagesordnung. So geht man mit Petenten nicht um!

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Alpenplan ist 50 Jahre alt**

Mit einem glanzvollen Festakt auf dem Wendelstein feierte CIPRA Deutschland am 1. September zusammen mit dem bayerischen Wirtschaftsministerium das 50-jährige Bestehen des bayerischen Alpenplans. Er hat sich als hervorragendes Instrument zur Bewahrung der Alpen erwiesen. Das Jubiläum fand ein großes Medienecho.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/alpenplan-naturschutz-wendelstein-bayern-1.5678782>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/50-jahre-bayerischer-alpenplan,TGBxUL0>

Im Hinblick auf neue Herausforderungen würde sich CIPRA Deutschland Ergänzungen wünschen, um steigenden Naturgefahren und Biodiversitätsverlust gerecht zu werden.

<https://www.cipra.org/de/news/50-jahre-alpenplan-rueckenwind-fuer-ein-landesplanerisches-erfolgsmodell>

- **Der Südliche Schneeferner ist kein Gletscher mehr** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften hat dem südlichen Schneeferner an der Zugspitze den Status als Gletscher aberkannt, da wegen seiner geringen Eisdicke keine Bewegung mehr zu erwarten sei. Damit gibt es in den bayerischen Alpen nur noch vier Gletscher – den Nördlichen Schneeferner, den Höllentalferner, den Watzmanngletscher und den Blaueisgletscher.

<https://www.heise.de/tp/features/Gletscher-in-Deutschland-Da-waren-es-nur-noch-vier-7282674.html>

<https://badw.de/en/die-akademie/presse/pressemitteilungen/pm-einzelartikel/detail/gletscherschwund-der-suedliche-schneeferner-verliert-seinen-status-als-gletscher.html>

- **Künstliche Beschneieung in Zeiten der Energiekrise** (Landkreise Garmisch-Partenkirchen und Oberallgäu)

Trotz hoher Energiekosten wollen die Bergbahn- und Liftbetreiber an der künstlichen Beschneieung in der Wintersaison 2022/23 festhalten, dabei aber versuchen, durch gewisse Einschränkungen etwas sparsamer mit der Energie umzugehen.

Die Pläne der Zugspitzbahn unter

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/zugspitzbahn-spart-energie-kosten-kunstschnee-ja-aber-weniger-komfort-91900593.html>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-wintertourismus-energiekrise-skifahren-zugspitze-schnee-1.5688796>

Ähnlich sehen es auch die Oberstdorfer Bergbahnen.

<https://www.merkur.de/bayern/schwaben/sonthofen-oberallgaeu-kreisbote/energiekrise-oberstdorfer-bergbahnen-setzen-auf-optimierte-beschneieung-91906702.html>

Der BUND Naturschutz dagegen fordert, auf den Einsatz von Schneekanonen in diesem Winter zu verzichten

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bn-fordert-abschalten-von-schneekanonen-fuer-winter-2022-2023>

Die Preise fürs Skifahren steigen wegen der erhöhten Energiekosten im Schnitt um 10 %.

<https://www.merkur.de/reise/tirol-skigebiete-preise-bayern-energiekosten-skipass-skifahren-skipiste-2022-2023-zr-91900020.html>

- **Verbände fordern eine ökologische Neuausrichtung der bayerischen Seilbahnförderrichtlinie**

Zum Januar 2023 steht die Fortschreibung der Seilbahnförderrichtlinie an, mit der die Ertüchtigung von Seilbahnen und die Errichtung von sogenannten Nebenanlagen mit bis zu 35 % der Kosten bezuschusst werden. Die unter dem Dach der CIPRA vereinten Alpin- und Umweltverbände BUND Naturschutz in Bayern, Deutscher Alpenverein, Gesellschaft für ökologische Forschung, Landesbund für Vogelschutz, Mountain Wilderness Deutschland, NaturFreunde Bayern und der Verein zum Schutz der Bergwelt reichten eine Petition an den Landtag ein, in der sie sich u.a. gegen eine

öffentliche Förderung von Beschneiungsanlagen wenden.

<https://www.cipra.org/de/news/verbaende-fordern-eine-oekologische-neuausrichtung-der-bayerischen-seilbahnfoerderrichtlinie>

- **Klage gegen Neubau der Kampenwandbahn** (Lkr. Rosenheim)
Der BUND Naturschutz hat eine umfangreiche Klagebegründung gegen den seilbahnrechtlichen Bescheid des Landratsamts Rosenheim beim Verwaltungsgericht in München eingereicht. Hauptargumente sind eine Verdreifachung der Seilbahnkapazität, Rodung von Schutzwald und Veranstaltungen bis in die Nacht hinein. Die BI-Rettet die Kampenwand unterstützt die Klage.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kampenwand-seilbahn-klage-bayern-chiemsee-1.5673623>
<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bn-klage-neubau-und-kapazitaetssteigerung-an-der-kampenwand-fuer-natur-nicht-hinnehmbar>
- **Winterruhe fürs Forsthaus Valepp** (Lkr. Miesbach)
Naturschützer und Heimatpfleger machten sich große Sorgen, als das Forsthaus Valepp in Erbpacht an Nationaltorhüter Manuel Neuer und den Tegernseer Gastronomen Johannes Rabl vergeben wurde. Jetzt haben die Pächter zugesagt, von Wintereinbruch bis Palmsonntag auf jeglichen Gastronomiebetrieb zu verzichten, was mit großer Erleichterung aufgenommen wurde.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/manuel-neuer-forsthaus-valepp-streit-einigung-alpenhaus-1.5657248>
- **Kramertunnel wird um 100 Millionen teurer** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Die Röhre durch den Kramer wird mit 3609 Metern der längste Straßentunnel Bayerns. Ursprünglich mit 264 Millionen Euro veranschlagt, wird er voraussichtlich 365 Millionen Euro kosten. Gründe sind u.a. die allgemeine Preisexplosion sowie Mehraufwendungen wegen der von Umweltverbänden vorhergesagten geologischen Probleme. Der geplante Eröffnungstermin Ende 2024 kann nicht eingehalten werden.
<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/kramertunnel-100-millionen-euro-teurer-91763920.html>
- **Gericht verpflichtet Bayern zu Sanierungskonzept für Umweltschäden am Kramertunnel** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Im Zuge der Baumaßnahme sind im Naturschutzgebiet zahlreiche Quellen versiegt sowie Quellmoore trockengefallen, und der Grundwasserspiegel ist abgesackt. Der BUND Naturschutz hatte den Freistaat Bayern bereits im Vorfeld vor diesen Folgen gewarnt und nun wegen der entstandenen Schäden an Biodiversität und Gewässern verklagt. Der bayerische Verwaltungsgerichtshof verurteilte nunmehr den Freistaat Bayern, ein Sanierungskonzept für die massiven Umweltschäden zu erarbeiten.
<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/gericht-verpflichtet-bayern-zu-sanierungskonzept-fuer-umweltschaeden-am-kramertunnel>
- **Umweltminister Glauber will 97 Uniper-Wasserkraftwerke übernehmen**
Im Hinblick auf die politische Situation hat sich Umweltminister Glauber für „eine Revolution im Energiesektor“ ausgesprochen, bei der sich als erster Schritt einer staatlichen Energieversorgung die Wasserkraft anbieten würde.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/wasserkraft-uniper-glauber-bayern-energie-1.5674174>

- **Bayerisches Bündnis für Übernahme des Walchenseekraftwerks durch den Freistaat Bayern** (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen)

Ein breites bayerisches Verbändebündnis hat sich dafür ausgesprochen, dass das Walchenseekraftwerk in Kochel am See, dessen Konzession 2030 ausläuft, künftig vom Freistaat Bayern und nicht mehr von einem Privatunternehmen (bisher Uniper) betrieben wird. Das Bündnis erhofft sich davon ökologische Verbesserungen für Deutschlands letzte Wildflusslandschaft und zugleich Energieversorgungssicherheit.

www.lbv.de/news/details/buendnis-walchensee-dialog-spricht-sich-fuer-uebernahme-des-wasserkraftwerks-durch-den-freistaat-bayern-aus/

- **Kraftwerkspläne an der Salzach** (Lkr. Traunstein)

Mit dem Schlagwort „Heimatwasserkraft“ will Ministerpräsident Markus Söder gemeinsam mit den beiden CSU-Landräten Bernhard Kern und Siegfried Walch das umstrittene neue Kraftwerk an der Salzach durchsetzen. Der Nachbarlandkreis Altötting lehnt die Pläne ab. Die vielen Naturschutzverbände beiderseits der Grenze, die sich bereits 1987 zur „Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach“ zusammenschlossen hatten, wollen eine Verbauung der Salzach notfalls mit Klage verhindern, da die Stromausbeute in einem schlechten Verhältnis zu den ökologischen Folgen stehe.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/tittmoning-salzach-kraftwerke-naturschutz-1.5667937>

- **Weiter Streit um den Brennernordzulauf** (Landkreise Ebersberg und Rosenheim)

Die Trassengegner im Landkreis Ebersberg drohen mit Klage und werfen der Deutschen Bahn unsachliche Kommunikation vor.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/ebersberg/ebersberg-brenner-nordzulauf-deutsche-bahn-zugverkehr-1.5694132>

Nördlich von Rosenheim lehnt die Bahn eine Unterquerung des Inns ab, da sie hochkomplex und risikobehaftet sei. Stattdessen soll eine Brücke gebaut werden. Politische Forderungen nach einer Untertunnelung bleiben jedoch aufrecht erhalten.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/brenner-nordzulauf-bahn-rosenheim-1.5657415>

- **Klage gegen den Ausbau der B 12** (Lkr. Ostallgäu)

Nach dem Willen der Behörden soll die B 12 in sechs Abschnitten zwischen Buchloe und Kempten autobahnähnlich ausgebaut werden. Für das erste Teilstück zwischen Buchloe und Untergermaringen hatte die Regierung von Schwaben einen Planfeststellungsbeschluss erlassen. Hiergegen hat der BUND Naturschutz Klage eingereicht. Er hält den Ausbau für völlig überdimensioniert. U.a. beanstandet er in seiner Klagebegründung eine fehlende Alternativenprüfung nach der Alpenkonvention sowie Nichtbeachtung von Klimaschutz, Artenschutz und Hochwasserschutz.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/allgaeu-bund-naturschutz-b12-strassenbau-klimaschutz-1.5675205>

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bn-vollausbau-der-b12-nicht->

[gesetzeskonform](#)

- **Illegale Flussbegradigung im Rappenalptal** (Lkr. Oberallgäu)

Ein ungeheurer Naturfrevel im Rappenalptal südlich von Oberstdorf schlägt nicht nur in den Medien hohe Wellen, sondern beschäftigt auch die Staatsanwaltschaft. Ein naturbelassener, frei mäandernder Gebirgsbach im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen wurde ohne behördliche Erlaubnis auf 1,6 km Länge ausgebaggert und kanalisiert. Dadurch wurde der wertvolle, nach deutschem und europäischem Recht mehrfach geschützte Flussabschnitt großflächig zerstört. Es ist zweifelhaft, ob die ursprüngliche Artenvielfalt jemals wiederhergestellt werden kann. Erste Ermittlungen nach den Verantwortlichen richten sich gegen die Alpgenossenschaft.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-rappenalptal-naturschutzfrevel-1.5697204>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-rappenalptal-thorsten-glauber-zerstoerung-1.5700828>

https://www.all-in.de/oberstdorf/c-polizei/illegale-baggerarbeiten-im-rappenalptal-polizei-durchsucht-raeume_a5182196

- **Ergebnisse der genetischen Untersuchungen bei Schafsrissen** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Den ganzen Sommer über hatten getötete und schwer verletzte Schafe im Werdenfelser Land für Aufregung unter den Almbauern gesorgt. Die genetischen Untersuchungen des Landesamts für Umwelt (LfU) haben bei drei der fünf Schafsrisse Spuren eines Wolfs festgestellt. Gleichzeitig war an vier der fünf Fälle aber auch ein Hund beteiligt. Im fünften Fall konnte wegen verspäteter Meldung kein Gentest gemacht werden. Anhand der Bisswunden und Spuren vermutet das LfU, dass der wildernde Hund die Schafe gejagt hat und der Wolf sie erst entdeckt hat, als sie schon tot waren.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-wolf-werdenfelser-land-schafe-1.5660474>

Zahlen des LfU belegen, dass jagende Hunde mindestens eine genauso große Gefahr für Nutztiere darstellen wie der Wolf.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-schafe-woelfe-hunde-almen-angriff-1.5652176>

- **Geheimpapier über die Gams**

In dem verhärteten Streit zwischen Jägern, Förstern, Waldbesitzern und Umweltorganisationen um die Gams hatten die Landtagsfraktionen von CSU und Freien Wählern von der Staatsregierung einen Bericht eingefordert. Die Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft hat dazu ein 15-seitiges Papier erstellt, das aber auf Drängen der Staatsregierung geheim gehalten wird. Der Bestand der Gämsen ist nach diesen Untersuchungen nicht gefährdet.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-gams-jagd-bayerischer-jagdverband-naturschutz-1.5689451>

- **Unterschiedliche Bergunfallstatistik**

Der deutsche Alpenverein meldete im vergangenen Jahr weniger Bergunfälle unter seinen Mitgliedern als in den Jahren vorher. Die DAV-Zahlen stehen jedoch dem

allgemeinen Trend entgegen. Die bayerische Bergwacht wie auch Österreich und die Schweiz berichteten seit der Pandemie von steigenden Einsätzen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/notfaelle-muenchen-alpenverein-mitglieder-seltener-verunglueckt-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220906-99-654616>

Internationales / Alpenkonvention

- **Stopp für zerstörerisches Wasserkraftprojekt im Kaunertal gefordert (Tirol)**

In der “Kaunertal-Erklärung 2022” haben sich 32 Umweltschutzorganisationen sowie zwölf Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen gemeinsam gegen den Ausbau des Kraftwerks Kaunertal positioniert. Sie fordern den Stopp des Projekts, den umfassenden Schutz der letzten ökologisch intakten Alpenflüsse sowie den Erhalt alpiner Naturlandschaften und eine naturverträgliche Energiewende. Auch die CIPRA wendet sich aufgrund der schweren ökologischen Schäden gegen das Projekt.

https://www.wwf.at/wp-content/uploads/2021/12/Kaunertal_Erklaerung-2022.pdf

<https://www.cipra.org/de/medienmitteilungen/stopp-fuer-zerstoererisches-wasserkraftprojekt-in-oesterreich-gefordert>

https://www.alpenverein.de/natur-klima/alpine-raumordnung/aktuelle-erschliessungen/ausbau-der-wasserkraft-ausbau-des-wasserkraftwerks-kaunertal-platzertal-und-gurgler-ache-in-gefahr_aid_16539.html

Derzeit läuft eine Petition, bei der man unterschreiben kann unter

<https://www.wwf.at/was-kann-ich-tun/petitionen/petition-kaunertal/>

- **Endgültiges Aus für Skigebietszusammenschluss Pitztal – Ötztal (Tirol)**

Die zuständige Behörde der Landesregierung Tirol besiegelte mit einem negativen Bescheid das Scheitern des geplanten Zusammenschlusses der Skigebiete Pitztaler Gletscher und Sölden. Das Ende des jahrelangen Streits hatte sich bereits im Juli nach einem Bürgerentscheid abgezeichnet. Der DAV und der ÖAV hatten sich aktiv gegen das Vorhaben eingesetzt und begrüßen das Aus als einen Erfolg für Umwelt und Natur.

https://www.alpenverein.de/natur-klima/endgueltiges-aus-fuer-skigebietszusammenschluss-pitztal-oetztal_aid_38935.html

<https://www.cipra.org/de/news/keine-gletscherehe-in-tirol>

- **Unumkehrbare Gletscherschmelze in der Schweiz**

Für die Schweizer Gletscher geht ein verheerender Sommer zu Ende. Über Monate hinweg waren die Temperaturen hoch. Die ETH Zürich musste mehrere ihrer Messprogramme einstellen und Gletscher für tot erklären, denn an den Messstellen fehlt das Eis.

<https://www.srf.ch/news/unumkehrbare-gletscherschmelze-wir-haben-diesen-sommer-wirklich-extrem-viel-eis-verloren>

- **XVII. Alpenkonferenz in Brig**

Die alle zwei Jahre stattfindende Konferenz aller acht Alpenländer und Delegierten der Europäischen Union ist das wichtigste politische Treffen der Alpenkonvention. Mit der XVII. Alpenkonferenz am 27. Oktober ist der Schweizer Vorsitz an Slowenien

übergegangen. Nähere Infos unter

<https://www.alpconv.org/de/startseite/news-publikationen/news/detail/xvii-alpenkonferenz/>

<https://www.alpconv.org/de/startseite/news-publikationen/news/detail/xvii-alpenkonferenz/>

- **Allianz für klimaneutralen Alpenverkehr**

Sieben von acht Vertragsstaaten der Alpenkonvention haben am 8. November in Brig/CH einen Aktionsplan zur klimaneutralen Mobilität bis 2050 unterzeichnet. CIPRA International hat an der fast zweijährigen Erarbeitung des Aktionsplanes für die „Simplon Allianz“ mit Vorschlägen beigetragen.

<https://www.cipra.org/de/news/allianz-fuer-klimaneutralen-alpenverkehr>

- **Berge verbinden bei der Klima COP27**

Zusammen mit Bergorganisationen aus anderen Regionen weltweit organisierte die Alpenkonvention eine Veranstaltung bei der Klimakonferenz in Sharm el-Sheikh (Ägypten). Die Veranstaltung setzte sich mit Fragen der regionalen und interregionalen Zusammenarbeit zur Anpassung an den Klimawandel und eine nachhaltige, klimaresiliente Entwicklung in Berggebieten auseinander.

<https://www.alpconv.org/de/startseite/news-publikationen/news/detail/vernetzung-von-bergregionen-auf-der-cop27/>

- **Vernetzungstreffen der Berggebiete**

Die Alpenkonvention vernetzte sich beim sechsten globalen Treffen der Mountain Partnership in Aspen (USA) mit Delegierten aus 97 Bergländern aus der ganzen Welt. Die wichtigsten Ergebnisse unter

<https://www.alpconv.org/de/startseite/news-publikationen/news/detail/berglaender-treffen-sich-in-aspen/>

- **Gewinner von ClimaHost Wettbewerb bekannt gegeben**

In Füssen (Allgäu) fand eine Preisverleihung an Beherbergungsbetriebe im Alpenraum statt, die sich in besonderem Maße für Klimaschutz und Nachhaltigkeit engagieren. Mehr Informationen unter

<https://www.alpconv.org/de/startseite/news-publikationen/news/detail/climahost-2022-gewinner-bekannt-gegeben/>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Zwei neue Mitgliedsorganisationen für CIPRA Deutschland**

In der Mitgliederversammlung 2022 wurden die „Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal e.V. (SGT)“ und der „Verband Deutscher Berg- und Skiführer e.V. (VDBS)“ als neue Mitglieder aufgenommen. CIPRA begrüßt beide recht herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit.

- **Außeralpiner Austausch im Projekt Facts4Tourism**

Nach dem Erfolg der ersten Veranstaltung zu Anfang des Jahres ging das Projekt Facts4Tourism Mitte November erneut in einer digitalen Konferenz „Alpen meets Küste“ in den außeralpinen Austausch mit der norddeutschen Küstenregion. Die

Vorträge können auf der Projektwebseite nachgehört werden. Das Projekt wird durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt gefördert.

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/facts4tourism/ausserralpiner-austausch/digitale-konferenz-alpen-meets-kueste>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Bund Naturschutz**

Der BUND Naturschutz ehrte im Oktober 2022 in München Frau Prof. Dr. Claudia Kemfert mit der höchsten Auszeichnung des Verbandes, dem Bayerischen Naturschutzpreis. Damit würdigt der BN Kemferts große Verdienste für Klimaschutz und Energiewende in Deutschland

<https://www.bund-naturschutz.de/ueber-uns/naturschutzpreis/2022-claudia-kemfert>

- **Bergwaldprojekt e.V.**

Das Bergwaldprojekt organisiert in den Alpen und deutschlandweit Freiwilligen-Wochen im Naturschutz. Im kommenden Jahr sind 148 Wochen an 74 verschiedenen Einsatzorten im Wald, im Moor und im Offenland geplant. Das neue Jahresprogramm 2023 wird am 6.12. auf der Webseite www.bergwaldprojekt.de veröffentlicht. Ab dann ist auch die Anmeldung zu den Projektwochen möglich.

- **Gesellschaft für ökologische Forschung**

Die Gesellschaft für ökologische Forschung, die mit ihrem Gletscherarchiv den Klimawandel im Hochgebirge zugleich dokumentiert und veranschaulicht, wurde am 23. September gemeinsam mit drei weiteren Preisträgern und Preisträgerinnen mit dem Albert Mountain Award ausgezeichnet.

<https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/albert-mountain-award-2022>

CIPRA Deutschland gratuliert ganz herzlich.

Termine 2022

- Fr, 11. Dezember: Alljährliches „Berge lesen Festival“ am Internationalen Tag der Berge. Die Alpenkonvention lädt alle ein, im gesamten Alpenraum (und darüber hinaus) Veranstaltungen zur Feier der alpinen Literatur und Kultur zu organisieren.
<https://www.alpconv.org/de/startseite/projekte/berge-lesen-festival/>
- Do, 15. Dezember: Webinar der Alpenkonvention “Climate action and lifestyles in the Alps: How to create win-win solutions”
https://www.alpconv.org/fileadmin/user_upload/Organisation/TWB/ACB/Programme/ACB_Webinar_Climate_action_and_lifestyles_in_the_Alps.pdf
Anmeldung unter
https://forms.office.com/pages/responsepage.aspx?id=rM_ZZb7IUkSufp1kL71tpQs6P5tMSjIGjcK84ZRQRdUM01YMUJDNIJPSVICVDU4MEw2R1BHRVBVSy4u&wdLOR=c1E6496CA-F4EC-48DF-9410-60FCC8E9B8C6

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V.

Rindermarkt 3,

80331 München

Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V. : GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC:

GENODEM1GLS, IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

Wenn Sie sich unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/newsletter-formular> anmelden, werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem bayerischen und internationalen Alpenraum informiert.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.